



**Gleichlautend:**  
**Frau Oberbürgermeisterin**  
**Henriette Reker**  
Rathaus

50667 Köln

**Herrn Bezirksbürgermeister**  
**Henk van Benthem**  
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70

51143 Köln

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70  
51143 Köln  
Tel: 0221 / 22197 - 303  
Fax: 0221 / 22197 - 304  
Mail: [SPD-BV7@stadt-koeln.de](mailto:SPD-BV7@stadt-koeln.de)  
[www.porzspd.de](http://www.porzspd.de)

Köln-Porz, 31.08.2016

### **Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 15.09.2016**

#### **hier: Begehung Jakob-Kneip-Straße in Poll**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Jakob-Kneip-Straße und Raabestraße in Poll eine Begehung zu organisieren, bei der mögliche Verbesserungen besprochen und anschließend umgesetzt werden können.

Zu folgenden Probleme sollen dabei Lösungsvorschläge erörtert werden:

- Die Jakob-Kneip-Straße wird häufig durch Kurzparker blockiert, die auf der Suche nach einem Halt vor der Bäckerei oder vor der Bank in die Straße einbiegen. Oftmals halten die Kfz dann auf dem Bürgersteig, den sie dadurch für Rollatoren, Rollstuhlfahrer oder Eltern mit Kinderwagen blockieren, oder auf der Fahrbahn unter Missachtung des Halteverbots, wodurch gefährliche Situationen entstehen.
- Auch die Abbiegung zur Raabestraße blockieren trotz Verbots häufig Kfz, was insbesondere für schwächere Verkehrsteilnehmer wie Schulkinder oder Seniorinnen und Senioren nachteilig ist, die hier an den abgesenkten Bordsteinen die Straße überqueren wollen, und auch mögliche Rettungsfahrzeuge behindert.
- Durch den neu gebauten Garagenhof in der Raabestraße sind Parkplätze entfallen, wodurch die Park- und Verkehrssituation an dieser Stelle weiter verschärft wurde.

An der Begehung teilnehmen sollen die Mitglieder der Bezirksvertretung und die örtlich zuständigen Ratsmitglieder sowie die beteiligten Ämter der Stadt Köln. Anwohner sowie Vertreterinnen oder Vertreter der Bäckerei, der Sparkasse und des Seniorenstifts und der Poller Bürgerverein sollen ebenfalls eingeladen werden.

**Begründung:**

Die Vielzahl der Probleme in diesen beiden Straßen macht eine Gesamtbetrachtung sinnvoll, die vor Ort stattfinden soll. Diese soll gemeinsam mit den Betroffenen und Beteiligten erfolgen, um eine Lösung in deren Sinne sowie eine Verbesserung der Verkehrssicherheit zu erreichen.

Dr. Simon Bujanowski  
Fraktionsvorsitzender